



**ORDENTLICHE
GENERALVERSAMMLUNG**

**30. Mai 2008
19:00 Uhr
Restaurant Kreuz**

Präsident
Kassier / Vizepräsident
Spielleiter Nachwuchs
Aktuar
Beisitzer
Trainingslokal

Marcel Studerus
Fritz Gödl
Peter Küng
Christian Moser
Mario Gödl
Sporthalle Dorfmat

Obere Weidstr. 11
Rigiweg 5
Weidstr. 21
Birkenmatt 13
Schöngrund 20
6343 Rotkreuz

6343 Rotkreuz
6343 Holzhäusern
6343 Rotkreuz
6343 Rotkreuz
6343 Rotkreuz
Die. 19.00 -22.00

P 041 790 39 04
P 041 790 08 78
P 041 790 58 56
P 041 790 05 46
P 041 790 35 62
Fr. 17.30 -22.00

LEITBILD TTC RISCH



Wir sind offen für jedes Alter

Wir organisieren regelmässige Trainings
um das Spielniveau zu heben

Wir schaffen ein positives Image

Wir fördern und pflegen die Kameradschaft

Wir unterstützen den Tischtennissport
für Plausch- und Leistungs-Sportler

Wir widmen uns besonders dem Nachwuchs

Wir unterstützen den Verband und nehmen
aktiv an seinen Anlässen teil

TRAKTANDEN

1. *Wahl des Stimmenzählers*

2. *Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 1. Juni 2007*

3. *Jahresberichte*

- *des Präsidenten**
- *des Kassiers**
- *der Rechnungsrevisoren**
- *des Spielleiters*

** sind zu genehmigen*

4. *Wahlen*

- *Vizepräsidenten*
- *Kassiers*
- *Aktuars*
- *Materialverwalters*

5. *Genehmigung des Budget 2008 / 2009*

6. *Festsetzung der Beiträge*

7. *Anträge*

8. *Verschiedenes*



JAHRESBERICHTE

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

MARCEL STUDERUS

Liebe Clubmitglieder

„Unvergessen bleibt der 16. März 2011. Die 1. Mannschaft des TTC Risch gewinnt das entscheidende Spiel gegen Schenk 1 und steigt in die NLB auf“

Eine solche Information könnte zum gegebenen Zeitpunkt in der Zuger Presse stehen. Um allerdings solche Ziele wahr werden zu lassen braucht es neben sehr motivierten, ehrgeizigen Spielern auch ein gutes Umfeld mit sehr guten Trainingsmöglichkeiten. Unser Nachwuchsspieler haben mittlerweile ein beachtliches Niveau erreicht, (siehe Bericht des Spielleiters) wo sie nun abgeholt werden sollten! Wir als Tischtennis Club Risch haben das Glück per August in die neue Halle umziehen zu dürfen, wo wir bestimmt optimale Bedingungen für unseren schnellen Sport vorfinden werden. Ich hoffe sehr, dass dies Motivation genug ist für euch Mitglieder, sich wieder regelmäßig in der wunderschönen Halle zu zeigen.

Was mich in der vergangen Saison enttäuscht hat, betrifft die magere Teilnahme von Vereinsanlässen. Auch dieses Jahr bieten wir wieder diverse Anlässe für Jung und Alt. Nehmt daran teil, es gibt unserem doch eher kleinen Verein den nötigen Kitt.

Abschließend möchte ich mich beim Vorstand für die geleistete Arbeit bedanken, Peter für seine Trainertätigkeit und all denen die sich aktiv am Vereinsleben beteiligt haben.

Euer Präsi
Marcel



BERICHT DES SPIELLEITERS ZUR SAISON 2007/08

PETER KÜNG

Mit nur noch zwei (2) Erwachsenen mit Lizenz mussten wir gegenüber fünf Mannschaften in der letzten Saison die Anmeldung auf gerade mal noch zwei Teams für die diesjährige Mannschaftsmeisterschaft reduzieren. Da die zweite Mannschaft im Vorjahr aufgestiegen war, spielten beide Teams in der dritten Liga.

Logischerweise gab's mit lediglich zwei lizenzierten Erwachsenen in dieser Saison auch keine Seniorenmannschaft mehr.

Zum Glück konnten wir die Anzahl der Nachwuchsmannschaften mit zwei U18 Teams und einem U13 Team halten.

Fritz, Marcel und Mario nahmen auch am Ranglistenturnier (für Erwachsene) teil und an diversen Turnieren kämpften vornehmlich unsere Nachwuchsspieler um Glanz und Gloria.

Ziele:

- Vorderes Drittel für unsere erste Mannschaft
- Ligaerhalt für die zweite Mannschaft

- Bei den U18 stand mit Luzern 1 (Nati A und B-Spieler) der Sieger eigentlich schon von Anfang an fest. Ein Podestplatz für Risch 1 durfte aber als Ziel gesetzt werden.
- Beim zweiten U18 Team war eine Prognose relativ schwierig, weil sich die stärkeren zwei Spieler eigentlich nur als Ersatz gemeldet hatten.
- Das U13 Team bestand aus vier Neulingen mit entsprechendem Ziel: Wettkampferfahrungen sammeln.

Zielerreichung:

Mannschaftsmeisterschaft:

- Unsere erste Mannschaft konnte nicht mehr ganz an die hervorragenden Resultate der vergangenen Saison anknüpfen. 4. Schlussrang.
- Die zweite Mannschaft hat das gesetzte Ziel erreicht oder besser gesagt übertroffen. Trotz Teil-Ausfall von Valmir wurde der Ligaerhalt relativ locker erreicht. Und nur gerade der B12, der C8 und ein C7-Spieler wiesen in dieser Gruppe mehr Siege auf als unser Begi. 5. Schlussrang. Bravo.

- Unsere erste U18-Mannschaften erkämpfte sich den hervorragenden zweiten Schlussrang. Nur gerade Rapid 1 mit den drei Nati A/B-Spielern konnte sich vor unseren Jungs platzieren. Bravo.
- Bei der zweiten U18 Mannschaft war es immer ein wenig ein Würfelspiel, wer zum nächsten Match antreten würde. Der erspielte sechste Schlussrang geht aber in Ordnung.
- Auch unsere Jüngsten haben tapfer gekämpft. Wären sie immer zu dritt angetreten, wäre sogar ein Podestplatz in Reichweite gelegen. 4. Schlussrang bei den U13. Bravo.

Ranglistenturnier:

Fritz wurde 27. von 128 Teilnehmern und erreichte in der Schlussrunde sogar die zweite Division. Er war damit vierbester C-Spieler. Bravo.

Marcel wurde 59. und damit siebtbesten D-Spieler.

Mario erreichte den 80. Rang unter den 128 Teilnehmenden.

Bei den U18 (47 Teilnehmer) wurde Adi 5., Lukas 7., Begi 8., Mario 10. und Kevin 12.. Das heisst, sie alle klassierten sich im ersten Viertel aller Teilnehmer. Bravo.

Bei den U15 (41 Teilnehmer) wurde Antonio 20. und Robert 25..

Bei den U13 (25 Teilnehmer) wurde Fabian 9. und Alex 14..

Allen ein Bravo.

Einzelmeisterschaften:

Turniererfolge (erreichen des 1/4 Finals) gab es in der vergangenen Saison nur in der Kantonalmeisterschaft. Leider wurden aber diese Resultate dem Verband nicht richtig übermittelt und deshalb weiss ich nicht, wer welchen Platz erreicht hat.

Aussichten:

Neue Saison, neue Halle, neue Trainingszeiten.

Nach den Sommerferien werden wir jeweils Dienstags (19.00 – 22.00) und Freitags (17.30 – 22.00) in der neu erstellten „Sporthalle Dorfmatte“ (Dreifachhalle) einen Drittel zu unserer Verfügung haben. Die Meisterschafts-Heimspiele werden wir möglichst am Dienstag ansetzen, damit der Freitag für intensives Training frei gehalten werden kann.

Neben den beiden 3.-Liga-Teams haben sich drei altgediente Senioren zu einer 4.-Liga-Mannschaft gefunden. Leider haben wir drei Abgänge zu verzeichnen, Dieter (Schach !?) und Valmir (Fussball) konzentrieren sich auf eine andere Sportart und Begi verlässt uns in Richtung Hünenberg. Neue Aktivmitglieder sind also herzlich willkommen.

Um die erreichten Erfolge mit dem Nachwuchs weiterhin sicherstellen zu können, wäre ein zusätzlicher Trainer auch dringend nötig. Etwaige Interessenten können sich an mich wenden.

Eine erfolgreiche Saison 08/09 wünscht euer Spielleiter
Peter Küng

Klubmeisterschaft 2008 Nachwuchs**Peter Küng**

Elf Jungs kämpften dieses Jahr um den Clubmeistertitel im Nachwuchs.

Der Titelverteidiger Adi stieg als klarer Favorit ins Rennen.

Die Spielverderberrolle traute man am ehesten noch Lukas oder Mario zu.

Gespielt wurde in drei Gruppen mit anschliessendem K.O.-System.

Erwartungsgemäss setzten sich die als Nummer 1, 2 und 3 gesetzten Adi, Luki und Mario in ihren Gruppen klar durch.

Im Halbfinal der K.O.-Runde bezwang Adi Kevin und Mario musste sich Lukas beugen.

Der Final lautete also nicht ganz unerwartet Adi gegen Luki.

Trotz starker Gegenwehr von Lukas konnte sich Adrian schliesslich durchsetzen und ist alter und neuer Nachwuchs-Clubmeister.

- Rangliste:**
1. Adrian Häusler C8
 2. Lukas Krebs D4
 3. Mario Gödl D4
 4. Kevin Müller D3
 5. Antonio Knüsel D2
 6. Robert Tornow D2
 7. Fabian Aregger D1
 8. Manuel Bernhard D1
 9. Alex Benhauresch D1
 10. Navid Lotf Ranaei
 11. Jean Carlos Matis

Klubmeisterschaft 2008 Aktive

Peter Küng

Am 4. April fand die diesjährige Clubmeisterschaft statt. 13 Athleten und eine Athletin fanden sich unter dem Motto ein, nur wer mitmacht kann gewinnen.

Favorit für den Siegerpokal war wiederum Titelverteidiger Fritz (C10).

Gespannt durfte man aber auch auf das Abschneiden der drei teilnehmenden U18-Spieler (Lukas D4, Mario D4 und Kevin D3) gegen die zumeist schon im O50-Alter befindlichen Gegner sein.

Gespielt wurde im doppelten K.O.-System mit Ausspielen der Plätze bis Rang 8.

Als Nummer 1 gesetzt war logischerweise Titelhalter Fritz. Die Nummern 2 bis 4 (Mario, Lukas, Marcel) mussten durch Los ermittelt werden. Kevin als Nummer 5 führte die Verfolgergruppe mit Lazo, Dieter usw. an.

Nach klaren Siegen der Favoriten in der Startrunde kam es zu harten Fights in den folgenden Partien der Hauptrunde. In der oberen Hälfte verwies Kevin Lukas in die Trostrunde und zwang Fritz über die volle Distanz von fünf Sätzen zu gehen bevor er sich von der Siegerseite verabschiedete. In der unteren Hälfte schaltete Mario Dieter und Marcel aus, was dann zum familieninternen Duell um den Hauptrundensieger führte. Und auch hier liess sich Mario nicht bezwingen.

Auf der Verliererseite liess sich Lukas weder von Erich noch von Marcel stoppen und auch Kevin, der seinerseits Lazo ausschaltete, wusste diesmal kein Rezept gegen den kompromisslosen Angreifer.

Der Trostrundenfinal hiess also: Fritz – Lukas.

Klare Sache? Weit gefehlt. Den ersten Satz gewinnt Lukas 11:6 und gibt den zweiten nur knapp mit 9:11 ab. Recht grosse Mühe bereiteten Lukas die Aufschläge von Fritz. Diese entschieden dann auch die beiden nächsten Sätze zugunsten von Fritz mit 11:8 und 11:7.

Damit hiess der Endfinal wie der Hauptrundenfinal: Mario – Fritz.

Fritz startete relativ verhalten, was Mario zum Satzgewinn mit 11:8 nutzte. Danach verschärfte Fritz das Tempo und siegte seinerseits mit 11:4. Mario liess das aber ruhig über sich ergehen und konterte mit schönen Topspin-Bällen zum 11:8 im dritten Satz. Fritz versuchte dann nochmals mit einer Temposteigerung zu Punkten zu kommen. Statt Zählbares resultierten jedoch Fehlschläge. Diese nutzte Mario zum alles entscheidenden dritten Satz Sieg mit einem klaren 11:2.

Der neue Clubmeister heisst also Mario Gödl.

- Rangliste:**
1. Mario Gödl (D4)
 2. Fritz Gödl (C10)
 3. Lukas Krebs (D4)
 4. Kevin Müller (D3)
 5. Marcel Studerus (D4)
 6. Lazo Stavreski (ex D3)
 7. Dieter Lutz (ex D3)
 8. Erich Luthiger (ex ?)



Bericht Mannschaftsmeisterschaft Nachwuchs U18

Adrian Häusler

U18 Risch 1

In unserer Mannschaft spielten dieses Jahr Kevin, Begi, Valmir und der Ersatzspieler Adi. Da aber Valmir nicht so viel spielen konnte, musste Adi eben doch öfters in die Hosen steigen. Dank der guten Resultate im letzten Jahr, waren wir in der ersten Runde gesetzt. In der zweiten Runde mussten wir vier Spiele absolvieren. Drei davon konnten wir zu unseren Gunsten entscheiden und das letzte spielten wir Unentschieden gegen unsere Kameraden von der zweiten Rischer Delegation. Somit belegte Risch 1 nach der zweiten Runde den ersten Platz und das bedeutete 1. Division in der letzten Runde. Mit zwei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage konnten wir den Pokal für den zweiten Platz entgegen nehmen. Der erste Platz ging wie erwartet an Luzern. Allerdings muss erwähnt werden, dass wir gegen die A und B klassierten Spieler immerhin acht Sätze gewinnen konnten, in drei Spielen ging es sogar in den fünften Satz.

Alles in allem können wir zufrieden sein, denn der zweite Platz hinter einer Klassemannschaft kann sich sehen lassen.

Bericht Mannschaftsmeisterschaft Nachwuchs U18

Lukas Krebs

U18 Risch 2

Antonio Knüsel, Robert Tornow, Gödl Mario und ich, Lukas Krebs, starteten mit einer Pool-Runde in Dierikon in die Saison 2007/2008. Mit zwei 4-Punkte Siegen gegen Rothenburg 1 und Kriens 2 und einer knappen Niederlage gegen die Platzherren sicherten wir uns für die zweite Runde einen Platz in der ersten Division.

Die Revanche gegen Dierikon gelang uns in der zweiten Runde nicht und auch gegen Zug war für Antonio und Mario zu zweit nichts auszurichten.

Leider nützte uns auch das stark erkämpfte Unentschieden gegen unsere erste Mannschaft und ein knapper Sieg gegen Baar 1 nichts, so dass wir uns für die 3. Runde in der letzten Division wieder fanden.

Dass aber mit Antonio und Robert schon in den ersten zwei Runden die Stammspieler oft verhindert waren, liess schnell vermuten, dass das Konzept zwei Stammspieler und zwei Ersatzspieler bis Ende Saison nicht standhalten würde.

Und so bekamen für die letzte Runde Fabian Arreger und Manuel Bernhard die Chance, ihr Können in der Kategorie U18 unter Beweis zu stellen.

Alles in Allem gesehen, stand diese Saison weniger der sportliche Erfolg, sondern viel mehr der Spass am Spiel im Vordergrund. Dieser konnte uns auch nicht von der einstündigen Suche nach der Turnhalle in Baar beim letzten Spiel der Saison verdorben werden.

Knapp einer Forfait-Niederlage entgangen, beendeten wir die Saison mit einem 1 zu 9 Sieg gegen Baar. Ob dieser Sieg jedoch in die Statistiken eingehen wird, steht noch in den Sternen, da das Matchblatt nach dem Spiel auf ominöse Weise verschwand...

Bericht Mannschaftsmeisterschaft Nachwuchs U13

Fabian Arreger

In unserer Mannschaft spielten Alex, Manuel, Marvin und ich. Für uns alle war es die allererste Saison mit Lizenz. Die Meisterschaft wurde in 3 Runden ausgetragen.

Es waren 6 Teams.

Die Saison begann am 15. September bei uns in der Halle 4. Es spielten Manuel, Alex (der Marvin ersetzte) und ich. Das erste Spiel gewannen wir gegen Dierikon-Ebikon, die mit 2 Spielern angetreten waren, knapp mit 6:4. Jetzt mussten wir gegen Rapid Luzern 2 spielen. Dieses Spiel hatten wir ziemlich dominiert und verdient mit 8:2 gewonnen. Jetzt wartete Goldau auf uns. Leider verloren wir 10:0 aber konnten immerhin noch einen Satz gewinnen.

In der Zwischenrangliste waren wir auf dem guten 3. Platz hinten Goldau und Rapid Luzern 1.

Am 15. Dezember war die 2. Runde in Luzern. Leider mussten wir zu Zweit spielen, da Manuel und Marvin an einem Snowboardkurs waren. Marcel fuhr mit uns in die Halle Würzenbach und coachte und gekonnt. Leider half es nicht und wir verloren gegen Kriens mit 8:2 und gegen Rapid Luzern 1 mit 9:1.

Somit mussten wir in der letzten Runde um Platz 4-6 spielen. Es spielten wieder Alex, Manuel und ich. In dieser Gruppe wurde uns die Favoritenrolle zugeschrieben. Es kam gut: Gegen Dierikon-Ebikon gewannen wir mit 9:1 und gegen Luzern 2 war es knapp. Vor den letzten 3 Spielen stand es 4:3 für Luzern. Wir mussten also alle 3 Spiele gewinnen um zu siegen. Das haben wir auch gemacht. Wir gewannen alle unsere 3 Spiele und siegten so 6:4.

Damit beendeten wir die Saison auf dem **4. Platz**.

Es wäre mehr möglich gewesen, wenn wir in der 2. Runde zu Dritt antreten hätten können. Und, ich hoffe dass nächstes Jahr Marvin auch mal spielen kann.

Bericht Meisterschaft Aktive 3. Liga Risch 1

Fritz Gödl

Bericht Meisterschaft Aktive 3. Liga Risch 2

Marcel Studerus

Unser Saisonziel war klar – Ligaerhalt. Der Ausgang musste theoretisch knapp werden, hatten wir doch zusammen mit Reussbühl nur 14 Spielerpunkte, Hergiswil weiste 15 und Dierikon 16 Punkte aus. Mein beiden Ausfälle anfangs Saison machte die Zielerreichung auch nicht leichter. Der Grundstein zum Ligaerhalt war wohl das 8:2 gegen Dierikon anfangs Saison. In der Folge punkteten vor allem Begi und Valmir regelmässig so dass wir uns zeitweilig im Ranglistenkopf aufhielten. Mit dem 5. Gesamtrang haben wir einen guten Schlussrang belegt, der 4. Platz wäre sicher möglich gewesen, wenn Valmir durchgespielt hätte.

Schlussrangliste

1	Hünenberg 3	14	101:39	45
2	Italia Sarnen 1	14	89:51	40
3	Zug 2	14	86:54	37
4	Knutwil 2	14	74:66	28
5	Risch 2	14	62:78	24
6	Dierikon-Ebikon 2	14	61:79	23
7	Hergiswil-St. 3	14	54:86	18
8	Reussbühl 3	14	33:107	9

Spielerstatistik

<u>Spieler</u>	<u>Anzahl Spiele</u>	<u>Spiele gewonnen</u>	<u>Spiele verloren</u>
Begi	42	26	16
Valmir	27	15	12
Marcel	36	15	21
Kevin	21	2	19

WAHLEN

Gemäss Statuten steht dieses Jahr die Neu- bzw. Wiederwahl folgender Vorstandsmitglieder an:

- *Vizepräsident*
- *Kassier*
- *Aktuar*
- *Materialverwalter*

FESTSETZUNG DER BEITRÄGE

Der Vorstand stellt den Antrag, die Beiträge für die Saison 2007/08 nicht zu ändern.

- Beitrag Aktive (AK)	Fr. 70.-
- Beitrag Nachwuchs (NW)	Fr. 40.-
- Beitrag Passive (PA)	Fr. 20.-
- Beitrag Gönner (GÖ)	Fr. 50.- Mindestbeitrag
- Lizenz Aktive (AL)	Fr.120.-
- Lizenz Nachwuchs (NL)	Fr. 65.-
- TTVI Infoheft Abo für AL	Fr. 17.-

VERSCHIEDENES

ANLÄSSE 2007/2008

Bericht Jahresanlass 07

Susanne Osterwalder

Am 1. Dezember um 18.00 Uhr trafen wir uns im Restaurant Huwiler in Merenschwand zu unserem Jahresanlass. Wir verzogen uns in den „Untergrund“ und liessen unsere Köpfe rauchen und unsere Schweisstropfen fliessen! Dazwischen genossen wir einen Apero. Nach 90 Minuten hatten alle die Kugeln gerollt (Kegeln), die Felder mehr oder weniger schnell ausgefüllt (Sudoku) und die Gegenstände fast vollzählig aufgeschrieben (Memory). Gegen 20.00 Uhr wurde uns der 1.Gang unseres wohlverdienten Menues serviert. Wir genossen ein feines Essen und ein gemütliches Zusammensein. Wie beim TTC Risch üblich, machten wir uns punkt „halbi“ auf den Heimweg.



Foto by Marcel Studerus

Bericht Skiweekend Heuberge 08

Susanne Osterwalder

Am 26.1. besammelten wir uns, alle pünktlich 10.15 Uhr, in Fideris bei der Bushaltestelle. Das Gepäck und wir waren im „Heuberger Express“ verstaut, und das Abenteuer Heuberge konnte beginnen. Ich glaube, es hatte niemand etwas dagegen, nach der halbstündigen Kamikaze-Bergfahrt wieder aus dem Bus auszusteigen!! Nachdem wir unsere zwei Zimmer im Berghaus Arflina bezogen hatten, mussten wir uns natürlich zuerst stärken. Die Heuberger Rösti sind übrigens der Hit! Am Nachmittag fuhren die einen auf fast menschenleeren, superschönen Hängen Ski, die anderen machten einen Schneespaziergang rund ums Tal. Die zwei Hardliner unserer Gruppe wagten vor dem Abendessen noch eine „Pulsfrequenz-steigernde“ Schlittenabfahrt nach Fideris.

Am Abend genossen wir den vom Rest.Kreuz spendierten Apero und ein feines Fondue. Anschliessend war schon wieder Sport angesagt. Wir liessen uns kurz ins Geheimnis des Airboardens einführen, und schon ging die rasante Fahrt auf dem Luftkissen los! Bei der Bügelabgabe am Ende des Liftes sahen nicht alle wirklich elegant aus!! Dafür waren wir total cool im „heissen“ Iglu, und zeigten unsere Künste zu toller Musik.

Nach einem guten Frühstück zog es die einen wieder auf die Piste, die anderen machten „Beizenkunde“ und eine dritte Truppe zog mit Schneeschuhen los. So kam jeder nochmals voll auf seine Kosten. Treffpunkt war dann wieder unser Berghaus Arflina, wo wir uns für die Heimfahrt stärkten. Die Talfahrt war um einiges ruhiger und beruhigender als die Bergfahrt. In Fideris genehmigten wir uns noch einen Endweekend-Tropfen und machten uns dann müde aber zufrieden auf die Heimfahrt.



Dorfmarkt vom 5. April 2008

Christian Moser

Es war der zweite Dorfmarkt dieser Saison und es war kein Palmenwetter an diesem ersten Samstag im April. Die Crew, die sich da auf dem Dorfplatz versammelt hatte, war aber alles andere als vom Wetter beeindruckt. Pünktlich um 8 Uhr war das OK-Team (Susanne und ich) auf dem Platz, wo wir von Rolf Zürrer den Gastro-Betrieb übernehmen konnten. Schon bald trafen auch die ersten Helfer ein und begannen mit dem Aufstellen der Tischgarnituren, welche unter den drei grossen Dorfmarkt-Schirmen so aufgestellt wurden, dass wenn es zu Regnen anfinge, die Gäste auch im Trockenen sässen.

Als wäre es tägliche Arbeit, nahmen die Dinge wie von selbst ihren Lauf und schon bald waren alle nötigen Einrichtungen gemacht. Nichts hatte bisher darauf hinweisen können, dass wir ein Jahr lang gepaust hatten; aufgrund der Einteilungen der vielen Vereine mussten wir im 2007 nämlich aussetzen. Es war auch einmal mehr ein wunderbarer Anblick der sich da auf dem Kuchen-Buffer bot. Eine Vielfalt von selbstgemachten Kuchen; ich versuche mich zu erinnern: eine Rüeblitorte, einen Quarkkuchen, etwa zwei Zitronen- und einen Schoko-Cake, ja gar einen Weincake und nicht zu vergessen die Erdbeertorten, die gar in doppelter Zahl vertreten waren, sowie eine Nusstolle – direkt vom Hotz – strahlten da um die Gunst der Dorfmarkt-Besucher.

Schon bald vermehrten sich die Gäste unter den schützenden Schirmen und mit den ersten Sonnenstrahlen vermochten sich denn auch die wetterbedingten Bedenken definitiv zu verflüchtigen. Dem leicht fröstelnden Wind wurde mehrheitlich mit einem Kaffee aber auch mit einem Kaffi-Zwetschgen oder einem Gläschen Wein entgegen gehalten. Susanne hatte die Kaffeemaschine gut im Griff und produzierte Kaffee wie am laufenden Band. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle und im Namen vom TTC Risch an Hans und Beni vom Restaurant Kreuz ausspre-

chen, für die einmal mehr grosszügige Unterstützung der benötigten Zutaten (Schnaps und Kaffeerahmportionen)!

Eine weitere grosse Freude bereitete die Tatsache, dass alles reibungslos und wie am Schnürchen gelaufen ist. Erst im Laufe der Zeit war mir nämlich aufgefallen, dass die anwesenden Clubmitglieder wie ein eingespieltes Team genau wussten, worauf es ankam und sich grosse Mühe gaben mit der Bedienung der Gäste und dem Sauber halten von Tisch und Gläser. Die Hoffnung jedoch bleibt, dass auch der Nachwuchs aktiv am Dorfmarkt mitmachen und in der Öffentlichkeit zum Vereinsbild beitragen wird. Wer weiss, vielleicht kann ich nächstes Jahr schon über diesen Wunsch eine weitere Erfolgsmeldung machen.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer für ihre Unterstützung und das tolle Mitwirken am Dorfmarkt 2008!

MITGLIEDER (STAND 30. APRIL 2008)

Mitgliederstand

	Per 30. Apr. 2007	Per 30. Apr. 2008
Nachwuchs mit Lizenz	10	12
Nachwuchs	1	3
Aktive mit Lizenz	10	2
Aktive	6	13
Passive	5	7
Gönner	7	10
Total	39	47

Gönner

Firma / Name	Vorname	Strasse	PLZ / Ort
Raiffeisenbank		Waldeggstrasse 32	6343 Rotkreuz
AMC International		Buonaserstrasse 30	6343 Rotkreuz
Inderkum	Ivo	Rebenweg 7	5647 Oberrüti
Club Noi		Luzernerstrasse 3	6343 Rotkreuz
Uhr-Huwylser	Bruno	Giebelweg 17	6343 Buonas
Interrapp AG		Grundstrasse 24	6343 Rotkreuz